

# Pressemitteilung

## Elenantilopen erkunden Außenanlage Größte Antilope der Welt ab sofort für Besucher zu sehen

Ganz vorsichtig lugte erst die eine und kurz darauf auch die zweite Elenantilope durch das Tor zur Außenanlage. Nur wenige Minuten später wurde das 3.000 Quadratmeter große Gehege auch schon springend erkundet. Cass und Nela sind die neuen Bewohner auf der ehemaligen Giraffenanlage. Das Pärchen ist im Juni aus dem tschechischen Zoo Dvur Kralove nach Hamburg gereist. Rund zwei Jahre sind die beiden Antilopen alt – ausgewachsen sind die Tiere mit etwa vier bis fünf Jahren.

„Bereits vor rund 30 Jahren gab es Elenantilopen bei Hagenbeck. Die Tiere mussten jedoch aufgrund von baulichen Veränderungen abgegeben werden. Umso größer ist unsere Freude, dass diese größte Antilopenart ihren Weg zurück in den Tierpark gefunden hat“, erklärt Dr. Dirk Albrecht, Geschäftsführer Tierpark Hagenbeck.

Und ab sofort sind die schönen und stattlichen Tiere auch für die Besucher auf der alten Giraffenanlage zu bestaunen.

Die Männchen erreichen eine Schulterhöhe von 1,85 Meter und können bis zu 700 Kilogramm auf die Waage bringen – Weibchen bis zu 500 Kilogramm. Mit ihrer Körperlänge knacken sie teils sogar die Drei-Meter-Marke. Im Freiland lebt diese Antilopenart in Afrika, ist in einigen Ländern jedoch stark bedroht.

Umso mehr freut sich Zootierarzt Dr. Michael Flügger über den tierischen Zuwachs: „Die Elenantilopen ist eine sehr umgängliche und ruhige Art. Sie erschrecken sich nur selten und haben auch vor uns Tierärzten keine Angst. Man kann sagen, es sind generell entspannte Tiere. Wir sind sehr glücklich, dass die größte Antilope der Welt jetzt wieder bei Hagenbeck zu sehen ist.“

Es sollen zudem noch weitere Elenantilopen nach Hagenbeck kommen, um eine kleine Herde zu bilden. In den nächsten Jahren rechnet Hagenbeck mit Nachwuchs bei den neuen Hutfieren, die ab einem Alter von rund drei Jahren geschlechtsreif sind.

In den nächsten Tagen werden die Neuankömmlinge ihre neuen Mitbewohner, die Großen Kudus, die Impalas und die Hornraben kennenlernen, die ebenfalls auf der Anlage zu sehen sind.

Hamburg, dem 20.07.2023  
Pressestelle